

Industriekaufmann/-frau

Prüfungsbereich „Fachaufgabe im Einsatzgebiet“
in der Abschlussprüfung Teil 2

Allgemeine Hinweise

Nach § 12 der Ausbildungsordnung hat der Prüfling im Prüfungsbereich „Fachaufgabe im Einsatzgebiet“ nachzuweisen, dass er in der Lage ist:

1. eine komplexe berufstypische Fachaufgabe prozessorientiert zu planen, durchzuführen und auszuwerten,
2. einsatzgebietsspezifische Lösungen zu analysieren und daraus eine begründete Auswahl unter Berücksichtigung rechtlicher, ökonomischer, ökologischer und sozialer Aspekte zu treffen sowie
3. das gewählte Vorgehen zu reflektieren, zu dokumentieren sowie die Ergebnisse zu präsentieren und zu bewerten.

Für den Nachweis ist das nach § 4 Absatz 4 gewählte Einsatzgebiet zugrunde zu legen.

Der Prüfling hat eigenständig im Ausbildungsbetrieb eine Fachaufgabe durchzuführen, die ihm einen Nachweis der oben genannten Anforderungen ermöglicht. Die eigenständige Durchführung ist vom Auszubildenden zu bestätigen. Über die Fachaufgabe hat der Prüfling eine Dokumentation sowie eine Präsentation zu erstellen und ein sich daran anschließendes fallbezogenes Fachgespräch zu führen.

Vor der Durchführung hat der Prüfling dem Prüfungsausschuss einen Antrag zur Genehmigung der Fachaufgabe im Einsatzgebiet vorzulegen.

Bestandteile eines Projektantrags

Der Antrag muss eine Kurzbeschreibung der Aufgabenstellung, der Zielsetzung sowie der dabei zu berücksichtigenden Prozesse enthalten.

Die Merkmale **komplexer Aufgabenstellungen** sind hierbei zu beachten:

- Problem- und Lösungsorientierung
- Handlungsorientierung
- Kundenorientierung
- Berufsorientierung
- Betriebsorientierung

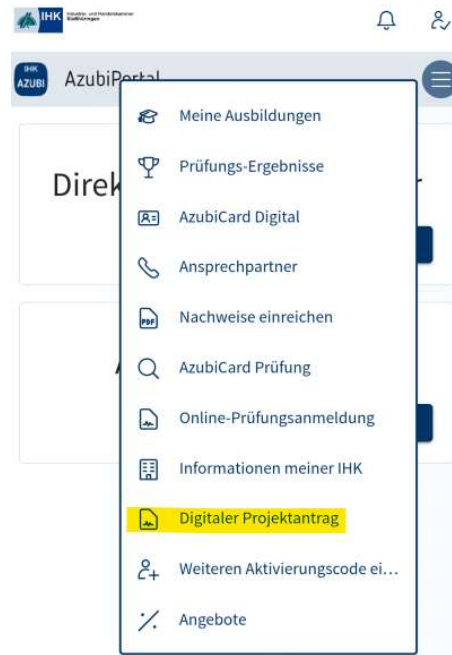
Das Prinzip der **vollständigen Handlung** muss erkennbar sein:

Informationsbeschaffung => Planung => Durchführung => Kontrolle und Bewertung

Der Antrag ist durch eine kurze **Vorstellung des Unternehmens** zu ergänzen.

Antrag für die Dokumentation

Der Antrag für die Dokumentation wird ausschließlich digital gestellt und ist im Azubi-Infocenter über den Reiter „Digitaler Projektantrag“ (DiPa) einzureichen:



Alternativ kann dies auch über die direkte URL <https://projektantraege.gfi.ihk.de> mit den Login-Daten vom Azubi-Infocenter erfolgen.

Spätester Abgabetermin des Themas der Dokumentation:

- Sommerprüfung: 01. Februar
- Winterprüfung: 31. Juli

Entscheidung über den Antrag

Der Prüfungsausschuss genehmigt den Antrag wie vorgelegt oder versieht ihn mit Auflagen. Erst nach erfolgter Freigabe kann mit der Erstellung der Dokumentation begonnen werden.

Die Genehmigung des Themas orientiert sich an folgenden Kriterien:

- Die Bestandteile des Antrages sind vollständig und nachvollziehbar.
- Die betriebliche Projektarbeit spiegelt wesentliche Inhalte des Ausbildungsberufes wider und weist ein angemessenes Niveau auf.
- Die Eigenleistung des Prüflings ist deutlich zu erkennen.
- Die betriebliche Projektarbeit ist in der vorgegebenen Zeit durchführbar. Die Struktur- und Zeitplanung ist schlüssig.

Sollte der Antrag vom Prüfungsausschuss nicht genehmigt werden, erhält der Prüfungsteilnehmer die Ablehnungsgründe ebenfalls über das Portal. Er hat nun Gelegenheit den Antrag zeitnah zu überarbeiten. Der geänderte Antrag ist nach der Überarbeitung erneut vom Auszubildenden einzureichen.

Der Antrag wird erneut vom Prüfungsausschuss geprüft und bei erfolgreicher Überarbeitung genehmigt. Sollte der Antrag wieder nicht genehmigt werden, gibt es eine letzte Möglichkeit den Antrag zu überarbeiten und erneut einzureichen.

Durchführen der Fachaufgabe

Nach der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss (ca. 4 Wochen nach Ende der jeweiligen Einreichungsfrist) kann begonnen werden.

Zur durchgeführten Fachaufgabe im Einsatzgebiet hat der Prüfling eine drei- bis fünfseitige Dokumentation zu erstellen. In der Dokumentation hat er die Aufgabenstellung, die Zielsetzung, die Planung, die Durchführung und die Begründung der Vorgehensweise sowie das Ergebnis und dessen Bewertung zu beschreiben. Der Dokumentation können zur Erläuterung maximal drei Seiten praxisüblicher Unterlagen beigelegt werden.

Der Zeitaufwand für die Erstellung der Dokumentation soll 16 Stunden nicht überschreiten und wird mit einer Gewichtung von 10 % gewertet.

Formvorgaben der Dokumentation:

- 3 bis max. 5 DIN A 4 Seiten (zzgl. max. 3 Seiten praxisüblicher Unterlagen)
- einseitig
- Zeilenabstand: 1,5-fach
- Schriftart: Arial
- Schriftgrad: 11
- Sprache: Deutsch

Formvorgaben der Gliederung:

- Deckblatt
- Gliederung
- Dokumentation
- Literaturverzeichnis / Quellenangabe
- Anlagenverzeichnis (wenn erforderlich)
- Abkürzungsverzeichnis (wenn erforderlich)

Als Bewertungskriterien kommen in Betracht:

- Fachaufgabe prozessorientiert geplant, Zielsetzung und Lösungsalternativen berücksichtigt
- Durchführung und Vorgehensweise nachvollziehbar begründet
- Ergebnisse und Vorgehen strukturiert ausgewertet, reflektiert und bewertet
- Form, Struktur, Aufbau und Verständlichkeit der Darstellung

Abgabe der Dokumentation

Die Dokumentation sowie die Bestätigung über die eigenständige Durchführung ist **spätestens am Tag der schriftlichen Abschlussprüfung** vom Prüfungsteilnehmer über das Azubi-Infocenter (DiPa) einzureichen.

Eine Einreichung in Papierform ist nicht notwendig!

Achtung: Terminüberschreitungen gelten als Nichtteilnahme an der Prüfung. Sofern kein wichtiger Grund vorliegt, gilt die Prüfung als nicht bestanden.

Präsentation und Fachgespräch

Der Prüfling hat dem Prüfungsausschuss die Planung, Durchführung und Auswertung der betrieblichen Fachaufgabe in einer Präsentation darzustellen. Ausgehend von der Fachaufgabe, der dazu erstellten Dokumentation und der Präsentation wird mit ihm das fallbezogene Fachgespräch geführt.

Erstellung der Präsentation

In der Präsentation soll der Prüfling auf der Grundlage der Dokumentation zeigen, dass er Sachverhalte, Abläufe und Ergebnisse der bearbeiteten Fachaufgabe im Einsatzgebiet erläutern und mit praxisüblichen Mitteln darstellen kann.

Der Zeitaufwand für die Erstellung der Präsentation soll 8 Stunden nicht überschreiten und wird mit einer Gewichtung von 20 % gewertet.

Inhalte der Präsentation:

- Ausgangssituation (Branche, Betrieb, Umfeld)
- Problemstellung => Ziel
- Inhalt der Aufgabe
- Vorgehensweise
- Erläuterung von Hintergründen
- Darstellung von Zusammenhängen
- Anschauungsmaterialien (soweit vorhanden)

Als Bewertungskriterien kommen in Betracht:

- Präsentation inhaltlich strukturiert und zielorientiert aufgebaut
- Inhalte sprachlich gestaltet und verständlich kommuniziert (Ausdrucksweise, Satzbau, Stil)
- Präsentation zielgruppengerecht dargestellt (Medieneinsatz, Visualisierung, Körpersprache)

Im Prüfungsraum stehen für den Prüfling ein Beamer mit Projektionsfläche, ein magnetisches Whiteboard, ein Flipchart und zwei Tische für den Aufbau der mitgebrachten Präsentationsmittel zur Verfügung.

Ein Präsentationslaptop ist vom Prüfling mitzubringen und wird seitens der IHK nicht zur Verfügung gestellt!

Der Umfang der mitgebrachten Präsentationsmittel muss vom Prüfling innerhalb von 10 Minuten (Aufbau) und 5 Minuten (Abbau) allein vorgenommen werden.

Für die Funktionsfähigkeit der mitgebrachten Präsentationsmittel ist der Prüfling selbst verantwortlich.

Fallbezogenes Fachgespräch

Auf Grundlage der Dokumentation und der Präsentation soll der Prüfling in einem Fachgespräch den Nachweis erbringen, dass er die dargestellte Fachaufgabe in Gesamtzusammenhänge einordnen, Hintergründe erläutern und Ergebnisse bewerten kann und somit die Sachbearbeitung in dem speziellen Geschäftsfeld beherrscht.

Als Bewertungskriterien kommen in Betracht:

- Fachaufgabe prozessorientiert geplant, durchgeführt und ausgewertet
- Lösungsmöglichkeiten analysiert und begründete Auswahl getroffen; Nachhaltigkeit berücksichtigt
- Gewähltes Vorgehen reflektiert und Ergebnisse bewertet

Die Prüfungszeit für die Durchführung der Präsentation und das fallbezogene Fachgespräch beträgt insgesamt 30 Minuten. Die Durchführung der Präsentation soll eine Dauer von 10 Minuten nicht überschreiten und wird mit einer Gewichtung von 70 % gewertet.

Ermittlung des Ergebnisses

- Dokumentation 10 %
- Präsentation 20 %
- Fachgespräch 70 %